

**Volker & DKMS**

Unser Volker soll leben

Registriere dich als Stammzellspender:in und schenke Hoffnung

Viele Wochen hat Volker nun im Krankenhaus verbracht: Fieber, Sepsis, Nierenversagen, 28 kg hat er dabei verloren - all das sind Nebenerscheinungen der Diagnose Blutkrebs, die er im März erhielt. Um den Krebs zu besiegen und wieder gesund zu werden, benötigt der 45-jährige Familienvater nun eine Stammzellspende. Hoffnung, das ist nun der zentrale Antrieb für die Familie. Volker ist ein liebevoller Ehemann und Papa. Er geht gerne mit seinem Sohn angeln, werkelt, tüftelt und renoviert das Haus - all das möchte er wieder machen können. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann sich für Volker und andere Erkrankte als Stammzellspender oder Stammzellspenderin registrieren und so helfen, Leben zu retten! „Es ist für viele die einzige Möglichkeit weiterzuleben, Blutkrebs kann jeden treffen, bitte registriert euch“, appelliert Volkers Frau Miriam.

Wer an dem Tag keine Zeit hat, kann sich über www.dkms.de/volker registrieren.

>> Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.

Datum
23.08.25

Uhrzeit
10:00-14:00

Ort
Sporthalle, Hildesheimer Str 20a
38271 Baddeckenstedt/Wartjenstedt

Jede Registrierung kostet die DKMS 50 Euro



Unterstütze uns und scanne den QR-Code oder spende an:
IBAN: DE85700400608987000886
Verwendungszweck: Volker

Warum die Stammzellspende so wichtig ist.

Um Menschen mit Blutkrebs eine zweite Chance auf Leben zu ermöglichen, sucht die DKMS weltweit nach geeigneten Stammzellspender:innen. Entscheidend für die erfolgreiche Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung der Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender:in und Patient:in. Es gibt tausende HLA-Merkmale, die in Millionen verschiedener Kombinationen vorkommen. Selbst die in Europa häufigste Merkmalskombination findet sich nur bei etwa einer von 300 Personen. Deshalb ist es so wichtig, dass sich möglichst viele Menschen registrieren.

Mehr als 12 Mio. Spender:innen sind mittlerweile weltweit bei der DKMS registriert. Dennoch warten viele Blutkrebspatient:innen, die eine Transplantation benötigen, vergeblich auf eine passende Spende. Jeder einzelne potenzielle Stammzellspender:in zählt!

Grundsätzlich kann sich jeder gesunde Mensch zwischen 17 und 55 Jahren als potenzieller Stammzellspender:in in unserer Datei registrieren. Dies geschieht mit einem einfachen Wangenabstrich, mit dem anschließend in unserem Labor die Gewebemerkale bestimmt werden. Stimmen diese mit denen einer Patientin oder eines Patienten überein, folgen weitere Tests. Eine Spende ist bis zum 61. Geburtstag möglich.

Die Blustammzellen befinden sich im peripheren Blut sowie im Knochenmark des Beckenkamms. Ermitteln wir die passende Spenderin oder den passenden Spender, gibt es zwei verschiedene Verfahren, Stammzellen zu spenden.

Die beiden Verfahrensarten:

Die periphere Stammzellentnahme

(wird in **90 Prozent** der Fälle angewandt)

- Der Spenderin oder dem Spender wird zunächst an fünf Tagen vor der Spende der Wachstumsfaktor G-CSF verabreicht, der auch natürlich im Körper vorhanden ist. Dieses Medikament steigert die Anzahl der Stammzellen im Blut, die dann über ein spezielles Verfahren direkt daraus gewonnen werden.
- Während der Gabe des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten.
- Dieses Verfahren wird bei der DKMS seit 1996 angewandt. Spätfolgen sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht bekannt.

Die Knochenmarkentnahme

(wird in **10 Prozent** der Fälle angewandt)

- Bei dieser Methode werden der Spenderin oder dem Spender unter Vollnarkose aus dem Beckenkamm ca. 5 Prozent des Knochenmarks entnommen.
- Dieses regeneriert sich innerhalb weniger Wochen wieder.
- Nach der Entnahme kann für wenige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung.
- Zur Knochenmarkentnahme bleibt die Spenderin oder der Spender für 2 bis 3 Tage im Krankenhaus. Anschließend sollten nach Rücksprache mit der Entnahmeklinik ein paar Erholungstage zu Hause eingeplant werden.
- Das Risiko der Knochenmarkentnahme ist gering. In Einzelfällen kann es wie bei jedem chirurgischen Eingriff zu Infektionen, Blutergüssen oder Wundheilungsstörungen kommen.

Geldspenden können Leben retten! Jede Registrierung kostet die DKMS 50 Euro. Deshalb freuen wir uns, wenn die Kosten der Registrierung ganz oder teilweise von der Spenderin oder dem Spender übernommen werden. Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, die uns unserem Ziel näherbringen: den Blutkrebs zu besiegen.

Weitere Informationen über die Registrierung, die Stammzellspende und sonstige Möglichkeiten, sich für Menschen mit Blutkrebs zu engagieren, erhalten Interessierte vor Ort, auf dkms.de oder direkt bei der DKMS!